

BOULEVARDS D'AFRIQUE - BAC OU MARIAGE

Afrikanische Boulevards - Abitur oder Ehe

Land Frankreich 1988
Produktion Les Productions Philippe Dussart, I.N.A., F.E.M.I.S., Comité du Film Ethnographique, La Sept

Regie Jean Rouch, Tam-Sir Doueb
Buch Gérard Noyer, nach der musikalischen Komödie 'Tali Bu Mag' ('Boulevards d'Afrique') von Tam-Sir Doueb
Nach einer Idee von Djibril Tam-Sir Niane

Kamera Philippe Costantini, Jean Rouch
Schnitt Françoise Beloux
Ton Jean-Claude Brisson
Patrick Genet
Musik Irène Tassemedo

Darsteller
Soukey Mouna Ndiaye
Mama Koumba Irène Tassemedo
'Tonton' Gueye Sotigui Kouyaté
Papa M'baye Diop Dante Alou Badara
Assi Ndeye Meissa Diop
Mado Mbaye Dramé

Tänzer
Manuella Morvan, Stephane Mensah, Issa Djomandé, Emmanuelle Lamon, Tony Bomba und die 'Manhattan School Dance' aus Dakar

Uraufführung 29. August 1988, Mostra Internazionale del Cinema, Venedig

Format 16 mm, Farbe
Länge 70 Minuten

Inhalt

In Dakar, dem vom Atlantischen Ozean umspülten, äußersten westlichen Punkt Afrikas, gibt es ein Gymnasium, in dem Jahr für Jahr unruhige und neugierige Schülerscharen aufeinanderfolgen. Heute Nachmittag droht die Solidarität einer Schülergruppe wegen der Ergebnisse des ersten Abschlußexamens auseinanderzubrechen. Wenn es Soukey nicht gelingt, ihre Freude über die Zulassung zu bremsen, fällt ihre beste Freundin Assi wegen der Nachricht, daß sie nicht angenommen wurde, in Ohnmacht. Aber bei dem ironischen Blick eines Oberaufsehers wird die Freundschaft der Durchgekommenen und Durchgefallenen sofort wiederhergestellt. Als dieser sich seine Krawatte lockert, verwandelt er sich in einen magischen Trommelspieler: Es ist der Enthusias-

mus, ein im Rhythmus der Schlagzeuge und der großen sich brechenden Wellen getanzter Traum.

Das Leben geht weiter. Am Morgen, nachdem Soukey die Nacht mit ihren Freunden beim Tanzen unter einer Laterne in der Altstadt von Dakar verbracht hat, erfährt sie, daß ihr Vater zwischen 'Diplom und Heirat' ein besseres Schicksal für sie gewählt hat: Sie soll die dritte Frau des alten Direktors der Erdnußfabrik, des äußerst eleganten 'Tonton médailles', Herrn Gueye werden.

Soukey weigert sich und läuft davon. Ihre Freunde beschließen, den Plan scheitern zu lassen. Assi wird 'Tonton' Gueye hinter dem Rücken der Eltern des Mädchens verführen.

Bald werden die jungen Leute die Prinzen dieser treibenden Stadt. Als Soukey Mado, den Cousin von Assi, einen jungen diplomierten Rechtsgelehrten aus Paris, kennenlernt, ist es Liebe auf den ersten Blick.

Am nächsten Morgen verkündet man im Radio die Verhaftung von Herrn Gueye, weil er zu schnell zu Geld gekommen ist...

Soukey ist außer sich vor Freude, die Eltern verzweifelt: aus ist es mit Villen, Automobilen, der Sicherheit...

Aber die triumphierenden Jugendlichen verzeihen den verlegenen Eltern und zwingen sie, der Farandole zu folgen, die an der Biegung ums Gefängnis, aus Lust an der Freiheit, 'Tonton' Gueye befreit, der sich dem Zug anschließt, um am Strand die Liebe von Soukey und Mado zu feiern.

Die Mutter verwandelt sich in einen Tanzstar und 'Tonton' Gueye zieht die Schlußfolgerung aus dieser moralischen Geschichte: "Möge Gott ihnen die ruhigen Ozeane gewähren, die sie sich erträumen."

Zu diesem Film

Tali Bu Mag, die 'afrikanischen Boulevards', sind das Bild einer neuen afrikanischen Gesellschaft, deren Emblem die Weltkugel ist und deren junge Bürger die 'Blacks', die 'Blancks' und die anderen sind. "Nach dem Rhythmus der Tam-tams zu tanzen, bedeutet nicht unbedingt, daß man dieses Instrument auch zu spielen versteht," stellt Sotigui Kouyaté fest, im Film der 'Tonton médailles', aber man muß doch hinzufügen, daß Afrika Tam-tam spielt, um die Welt danach tanzen zu lassen.

Zusammen mit Jean-Claude Carrière und Peter Brook kamen wir auf die Idee, daß es faszinierend wäre, diese musikalische Komödie, die im Café de la Danse in Paris von jungen Schauspielern und Tänzerinnen aufgeführt wurde, die aus aller Welt zusammenkamen, in eine reale Umgebung zu transponieren und sie in Dakar mit zwei Kameras in direkter Aufnahmetechnik zu drehen.

Es war der Versuch, das Bühnenschauspiel in italienischer Manier mit dem Theater der Straße, des Winds und der Sonne zu verschmelzen und dabei die elementaren Regeln des Dokumentarfilms zu beachten: in der Reihenfolge der Handlung zu drehen, mit nur einer Aufnahme pro Szene, ohne Proben, dabei aber dem 'Wind des Zufalls' die Tür offen zu lassen.

So haben wir zwischen dem Gymnasium El Hadj Malik Sy und dem gleichen Ort, wohin sich in Dakar die Familie von Djibril Tam-Sir Niane geflüchtet hatte, eines der größten afrikanischen Historiker, der von Guinea ins Gefängnis geworfen wurde - diesen Film improvisiert, der sich aller Sprache bedient und das

ewige 'Lied vom Triumph der Liebe' zum Thema hat.

Jean Rouch, Tam-Sir Doueb

Biofilmographie

Jean Rouch, geb. 1917. Ausbildung als Bauingenieur, dann als Ethnologe. 1947 drehte er seinen ersten Film über eine Flußfahrt auf dem Niger. Seither zahlreiche ethnographische Dokumentarfilme und Spielfilme. Sein Gesamtwerk zählt 150 Titel.

Hauptwerke:

- 1950 *Cimetière dans la falaise*
- 1951 *Bataille sur le grand fleuve*
- 1955 *Les maîtres fous*
- 1957 *Jaguar*
- 1958 *Moi, un Noir*
- 1959 *La pyramide humaine*
- 1961 *Chronique d'un été*
- 1961 *Paris vu par* (Episode); *La chasse au lion à l'arc*
- 1970 *Petit à petit*
- 1977 *Cororico Monsieur Poulet*
- 1984 *Dionysos*
- 1986 *Enigma; Folie ordinaire d'une Fille de Cham* (Forum 1988)
- 1988 BOULEVARDS D'AFRIQUE

Hinweis:

eine ausführliche Filmografie von Jean Rouch findet sich im Katalog der Mostra Internazionale del Cinema, Venedig 1988, S. 193-195

Tam-Sir Doueb, geboren am 6. Juni 1962 in Conakry, Guinea. Sie debütierte als Schauspielerin im Film *Dionysos* von Jean Rouch (1984), wo sie die Rolle einer der drei Mänaden spielt. Nach der Arbeit an diesem Film gibt sie die griechische Mythologie auf, um in eine andere einzutreten: Sie spielt im Film *Mahabharata* von Peter Brook drei Rollen: Ambika, Madri und Hidimbi, drei Reinkarnationen von Frauenfiguren, die die Geburt, das Leben und den Tod verkörpern.

Sie akzeptiert eine neue Herausforderung mit 'Boulevards d'Afrique - Bac ou mariage', einer Komödie, die sie nach einer Idee von Djibril Tam-Sir Diane geschrieben und inszeniert hat. BOULEVARDS D'AFRIQUE - BAC OU MARIAGE ist ihre erste Filmarbeit als Regisseurin.

In einigen Quellen wird der Name der Regisseurin auch als 'Raliatou Tam Sir Niane' geschrieben.